

# Ratsnachrichten

## vom 28. April 2010

### **Bepflanzung des geöffneten Hinterbächli's**

Bei dem im Herbst 2009 geöffneten Hinterbächli (beim unteren Bächliweg, neben Schulanlage/Werkhof) wird nun noch die Bachumgebung bepflanzt. Nebst einheimischen Sträuchern werden auch noch Sitzsteine gestellt. Ein Teil der Bepflanzung kann aufgrund des anstehenden Jugend- und Dorffestes allerdings erst im Herbst gesetzt werden.

### **Hochwasserschutz**

Der Kanton Aargau hat, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, die Gefahrenkarte Hochwasser (Teilprojekt unteres Reusstal, Gemeinde Oberrohrdorf) erarbeitet. Die Gefahrenkarte besteht aus mehreren Teilkarten, welche das Gefährdungsgebiet, abgestuft nach verschiedenen Szenarien, darstellt. Die verschiedenen Teilkarten zeigen auf, in welchen Gebieten der Gemeinde bei lang anhaltenden Regenfällen oder heftigen Gewittern eine Gefährdung besteht. Eine Gefährdung entsteht insbesondere durch zu kleine Bacheinläufe, zu kleinen Rohrleitungen, fehlende "Dämme" (z.B. erhöhtes Trottoir oder Stellriemen) oder durch die gegebene Geländeform (z.B. Senke).

Der Gemeinderat hat schon vor einigen Jahren dem Hochwasserschutz einen hohen Stellenwert eingeräumt. Insbesondere werden mit der Sanierung von Strassen und Werkleitungen entsprechende Massnahmen ausgeführt, um den Anliegen des Hochwasserschutzes gerecht zu werden. Auch die durchgeführten Bachöffnungen sind sinnvolle Massnahmen gegen Hochwasser, da sie in der Lage sind, mehr Wasser aufzunehmen als eine unterirdische Bachleitung. Die Dimensionierung der geöffneten Bäche ist somit auf solche wasserreichen Ereignisse ausgelegt, was zur Folge hat, dass sie in "normalen" Zeiten eher wie "Rinnsale" wirken. Zurzeit laufen Planungsarbeiten beim Dorfbach Staretschwil (Bereich Böhlstrasse zwischen Badenerstrasse und der Einmündung in den Mülibach in Niederrohrdorf). Beim Hinterbächli sind im Bereich Weihermatt-, Binsen- und Luxmattenstrasse ebenfalls Sanierungsarbeiten an der Bachleitung vorgesehen; der Gemeinderat wird voraussichtlich im Juni 2011 der Gemeindeversammlung einen entsprechenden Kreditantrag vorlegen.

Befindet sich ein Grundstück in einem Gebiet mit einem Schutzdefizit, besteht bei Bauarbeiten (Neubau, teilweise auch Um- und Erneuerungsarbeiten) ein Handlungsbedarf. Bewilligungen dürfen aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nur noch erteilt werden, wenn ein Hochwasserschutz nachgewiesen wird. Es ist in solchen Fällen darauf zu achten, dass das Wasser bei einem Extremereignis seitlich am Haus vorbei fliessen kann. Dabei ist das Terrain rund ums Haus tief zu halten. Gegensteigungen zu den Hauseingängen, erhöhte Lichtschächte, flache Schwellen bei Garageneinfahrten und Treppenabgänge verhindern wirkungsvoll einen Wassereintritt.

Weitere Informationen zum Hochwasserschutz (ohne Pläne) können der kantonalen Internetseite [www.ag.ch/raumentwicklung/de/pub/themen/ Gefahrenkarte.php](http://www.ag.ch/raumentwicklung/de/pub/themen/ Gefahrenkarte.php) entnommen werden. Die Planunterlagen können auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden:

<http://www.oberrohrdorf.ch/downloads/Gefahrenkarte%20Hochwasser.pdf>

## **Geschwindigkeitskontrollen im März**

Die Regionalpolizei hat im März zwei Geschwindigkeitskontrollen auf der Hochstrasse und der Badenerstrasse durchgeführt. Total wurden 1003 Fahrzeuge gemessen, wobei 100 Übertretungen registriert wurden. Die höchste gemessene Geschwindigkeit im Innerortsbereich mit einer Tempobeschränkung von 50 km/h betrug 71 km/h.

## **Wechsel Jagdaufsicht**

Mit der Ende März zu Ende gegangenen Jagdpachtperiode gibt es einen Wechsel bei der Jagdaufsicht. Neu übt dieses Amt Herr Max Koch, Wohlen, bis zur Neuverpachtung aus. Er löst Herrn Hans Locher ab, welcher zuletzt als Jagdaufseher tätig. Der Gemeinderat dankt Herrn Locher für seine langjährige Tätigkeit bestens.

Gemeinderat Oberrohrdorf